

Gryphius, Andreas: 1. Über wahre Beständigkeit (1640)

1 Beständigkeit wird stehn! Will gleich der Feind betrigen!
2 Pocht gleich der tolle Feind! Ihr wird kein Glimpf obsigen.
3 Sie acht kein gläntzend Schwerd/ sie schätzt kein Ehren-Kron.
4 Kein Arbeit macht sie matt/ sie fragt nach keinem Hohn.
5 Nichts gilt der Worte Pracht/ nicht wilder Lewen Rachē:
6 Drew ihr mit Raad und Spiß/ laß Glutt und Flammen krachen!
7 Erläng ihr Lebens Zill! Heiß sie in Angst vergehn!
8 Ja wirff den Himmel ein! Ists sie/ so wird sie stehn.

(Textopus: 1. Über wahre Beständigkeit. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/54687>)